

MONTAG

<p>12–14 Uhr Beginn 24. Februar MIT43, 016 Übung BA Pflichtveranstaltung BA, nicht kompensierbar AMM: » ORIGINALE AUS DER ANTIKENSAMM- LUNG: BESCHREIBEN, ZEICHNEN UND BESTIMMEN « Dr. Josy Luginbühl 3 ECTS</p>	<p>RESEARCH KOLLOQUIUM MITTWOCH, 2. April 14–18 Uhr MIT43, Raum folgt » AMM: RESEARCHKOLLOQUIUM BA/MA/Doc « Prof. Dr. E. Mango 3 ECTS (mit Vortrag: BA anrechenbar im Wahlbereich; MA als Forschungskolloquium)</p>
<p>14–16 Uhr Beginn 17. Februar MIT43, 116 Proseminar BA Pflichtveranstaltung BA, nicht kompensierbar AMM: » GRUNDLAGENSEMINAR III « Dr. des. Marcella Boglione mit obligatorischem Tutorat von Alina Batschelet 4 ECTS</p>	<p>BLOCKVERANSTALTUNG: FUNDBEARBEITUNG 20. April–5. Mai 2025 » AMM: FUNDBEARBEITUNG, HIMERA « 2 ECTS (beschränkte Teilnehmerzahl)</p>
<p>DIENSTAG 16–18 Uhr/14–18 Uhr (Blockseminar) Beginn 25. Februar, 16.15 Uhr vonRoll, Seminarraum 005 Hauptseminar MA/BA Pflichtveranstaltung AMM: » RÖMISCHE VILLEN – Ausdruck von Macht, otium und Produktion (Republik–röm. Kaiserzeit « Prof. Dr. Elena Mango 6 ECTS</p>	<p>BLOCKVERANSTALTUNG: FELDFORSCHUNG 20. Juni – 26. Juli 2025 » AMM: FELDFORSCHUNGEN, HIMERA « 1 ECTS/Wo (beschränkte Teilnehmerzahl)</p>
<p>MITTWOCH 10–12 Uhr Beginn 28. Februar HG 114 Vorlesung BA/MA Pflichtveranstaltung AMM: » RÖMISCHE ARCHITEKTUR « (BENEFRI, FREIE WAHLFACHLEISTUNG) Prof. Dr. Elena Mango 3 ECTS</p>	
<p>14–16 Uhr Beginn 19. Februar Unitobler, F 013 Tutorium zum Grundlagenseminar III obligatorisch Alina Batschelet, stud. phil.</p>	
<p>18–20 Uhr Termine vgl. www.iaw.unibe.ch HG 106 Kolloquium » BERNER KOLLOQUIEN ZUR ANTIKE « Prof. Dr. Elena Mango/ Prof. Dr. M. Novàk 0.25 ECTS</p>	

Empfohlene Veranstaltungen
(können in der AMM, nach Absprache, angerechnet werden):

MONTAG

10–12 Uhr

Unitobler, F 023

Vorlesung

» EINFÜHRUNG IN DIE GRIECHISCHE MYTHOLOGIE «

Prof. Dr. René Bloch

3 ECTS

DONNERSTAG

14–16 Uhr

Unitobler, F 002

Seminar

» JERUSALEM durch die Jahrhunderte: Eine archäologische Perspektive «

Dieses Seminar untersucht die faszinierende Geschichte Jerusalems von der hellenistischen Zeit bis zur Spätantike und legt dabei den Fokus auf die Veränderungen der urbanen Landschaft, die religiöse Bedeutung und die kulturellen Interaktionen. Anhand archäologischer Funde beleuchten wir die Entwicklung der Architektur, der heiligen Stätten und der materiellen Kultur der Stadt. Dabei wird ihre Rolle als dynamisches Zentrum politischer, religiöser und gesellschaftlicher Aktivitäten in diesen entscheidenden Jahrhunderten herausgestellt. Die Teilnehmenden setzen sich mit zentralen Fundorten, Artefakten und wissenschaftlichen Diskussionen auseinander, um ein tieferes Verständnis für die komplexe Vergangenheit Jerusalems und dessen bleibendes Erbe zu erlangen.

In englischer Sprache.

Dr. Antonio Dell'Acqua

4 ECTS

DONNERSTAG

16–18 Uhr

Unitobler, F 006

Übung

» EINFÜHRUNG IN DIE LATEINISCHE EPIGRAPHIK «

Die Übung dient als Einführung in die historische Hilfswissenschaft der lateinischen Epigraphik. Neben einem Überblick über die Geschichte und den Stand des Fachs stehen Schulungen zur Entzifferung, Lesung, Transkription und Übersetzung von Inschriften im Zentrum der Aufmerksamkeit. Übungen sind nach Inschriftenklassen gegliedert und berücksichtigen aktuelle Möglichkeiten der digital history.

Lateinkenntnisse sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt. Wir arbeiten gemeinsam mit und an Originalquellen und lernen dabei, mit dem in epigraphischen Kontexten gebräuchlichen Latein umzugehen.

Einführungsvorlesung:

Cooley, Alison: The Cambridge Manual of Latin Epigraphy, Cambridge 2012; Schmidt, Manfred: Einführung in die lateinische Epigraphik, Darmstadt 2011 (2., durchgesehene und bibliographisch aktualisierte Auflage).

Dr. Nikolas Hächler

5 ECTS